



Aktuelles aus Ihrer Steuerverwaltung | 2022

Nachträgliche ordentliche Veranlagung 2021

Sie sind im Kanton Bern **quellenbesteuert**, erhalten jedoch nun von uns eine **Steuererklärung zum Ausfüllen**. Unter bestimmten Voraussetzungen werden **quellenbesteuerte Personen** (qsP) vorübergehend oder auf Dauer sogenannte **«nachträglich ordentlich veranlagt»**, d. h. sie müssen somit wie die übrigen steuerpflichtigen natürlichen Personen im Kanton Bern eine Steuererklärung ausfüllen. In Ihrer Steuererklärung deklarieren Sie **sämtliche weltweiten Einkünfte und Vermögen**.

We communicate in our official languages German and French. If you have difficulties understanding these languages, please refer to your employer to help you. Thank you for your understanding.

Am **1. Januar 2021** traten die **revidierten Bestimmungen zur Quellenbesteuerung** in Kraft. Bei der nachträglichen ordentlichen Veranlagung (NOV) gilt ab der **Steuerperiode 2021** das Folgende:

In der Schweiz wohnhafte Personen

Obligatorische NOV

Bei Ihnen als quellensteuerpflichtige Person (qsP)* mit Ansässigkeit in der Schweiz wird eine **obligatorische NOV** durchgeführt, wenn Sie

- Bruttoeinkünfte aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit von mindestens CHF 120 000 erzielen;
- weitere, nicht der Quellensteuer unterliegende Einkünfte von mindestens CHF 3000 erzielen;
- in der Schweiz steuerbares Vermögen von mindestens CHF 150 000 besitzen;
- eine Liegenschaft im Ausland mit einem amtlichen Wert von mindestens CHF 300 000 besitzen;
- Erträge aus im Ausland gelegenen Grundstücken von mindestens CHF 6000 erzielen.

Beachten Sie: Erfüllen Sie die Voraussetzungen in einem Steuerjahr, sind Sie verpflichtet, das Formular für die Steuererklärung bis 31. März des Folgejahres bei der kantonalen Steuerverwaltung zu verlangen (ansonsten können Sie wegen Steuerhinterziehung gebüsst werden). In den **Folgejahren** erhalten Sie in jedem Fall **wieder eine Steuererklärung**. In rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe lebende Ehegatten werden gemeinsam nachträglich ordentlich veranlagt, wenn einer der Ehegatten die Voraussetzungen erfüllt.

* Bei Personen, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, werden beide Ehegatten gemeinsam nachträglich ordentlich veranlagt, auch wenn nur ein Ehegatte die Voraussetzungen für eine nachträgliche ordentliche Veranlagung erfüllt.



NOV auf Antrag

Sie haben als qsP **bis 31. März** des Folgejahres bei der Steuerverwaltung einen **schriftlichen Antrag** für eine nachträgliche ordentliche Veranlagung eingereicht, weil Sie* **zusätzliche** in den Quellensteuer-Tarifen nicht oder nur teilweise berücksichtigte **Abzüge geltend machen**.

Das können beispielsweise sein

- Einkäufe in die berufliche Vorsorge (Pensionskasse BVG/2. Säule)
- Beiträge an die gebundene steuerbegünstigte Vorsorge (Säule 3a)
- erhöhte Berufskosten
- Schuldzinsen
- Kosten für Kinderdrittbetreuung
- Aus- und Weiterbildungskosten
- Leistungen an eine erwerbsunfähige, unterstützungsbedürftige Person
- Kinderabzug, wenn durch den Schuldner der steuerbaren Leistung (SSL, z. B. Arbeitgeber oder Versicherer) keine Kinderzulagen ausbezahlt werden
- Alimente und Unterhaltsbeiträge

Beachten Sie: Falls Sie die Schweiz verlassen, endet die Frist für die Einreichung des Antrags im Zeitpunkt der Abmeldung bei der dafür zuständigen Behörde. Haben Sie **einmal einen Antrag eingereicht**, erhalten Sie **alle Jahre** von uns eine **Steuererklärung**. Sie können somit nur einmal wählen, ob Sie der NOV unterstellt werden wollen. Ein gestellter Antrag kann nicht zurückgezogen werden. In rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe lebende Ehegatten werden gemeinsam nachträglich ordentlich veranlagt. Im Falle einer tatsächlichen oder rechtlichen Trennung sowie bei Scheidung bleiben beide Ehegatten bis zum Ende der Quellensteuerpflicht der NOV unterstellt.



Im Ausland wohnhafte Personen

NOV auf Antrag



Sie als qsP* mit Ansässigkeit im Ausland können bis 31. März des Folgejahres einen **Antrag auf NOV** stellen, wenn Sie die **Voraussetzungen** der **Quasi-Ansässigkeit erfüllen**.

Dies ist der Fall, wenn

- mindestens 90% Ihrer weltweiten Einkünfte in der Schweiz steuerbar sind (inkl. den Einkünften des Ehegatten) oder
- Sie in Ihrem Ansässigkeitsstaat über zu geringe Einkünfte verfügen, damit Abzüge zur Deckung der persönlichen und familiären Verhältnisse berücksichtigt werden können.

Eine NOV kann zudem beantragt werden, wenn nach dem anwendbaren Doppelbesteuerungsabkommen gewisse Abzüge in der Schweiz gewährt werden müssen.

Beachten Sie: Ein **Antrag auf NOV** muss für **jede Steuerperiode neu eingereicht** werden. Zusammen mit dem Antrag auf NOV muss zwingend ein Vertreter oder eine Zustelladresse in der Schweiz bekanntgegeben werden, andernfalls wird auf den Antrag nicht eingetreten und der Quellensteuerabzug wird definitiv.

NOV von Amtes wegen



Verfügen Sie als im Ausland ansässige qsP* über verschiedene Einkommens- oder Vermögensbestandteile, die in der Schweiz teilweise der Quellenbesteuerung und teilweise der ordentlichen Besteuerung unterliegen, kann eine NOV von Amtes wegen vorgenommen werden. Damit wird bewirkt, dass die Besteuerung auf dem Total der steuerbaren Werte erfolgt (Steuersatz und Abzüge).

Mehr zum Thema: www.taxme.ch

Verfahren



In allen Fällen einer NOV gilt das **Stichtagsprinzip**. Die Person wird für die **gesamte Steuerperiode in demjenigen Kanton** nachträglich ordentlich veranlagt, **in welchem sie am Ende der Steuerperiode oder der Steuerpflicht Wohnsitz oder Wochenaufenthalt hat** bzw. **in welchem sie erwerbstätig war**. In anderen Kantonen bezahlte Quellensteuern werden an den für die NOV zuständigen Kanton überwiesen und zinslos angerechnet.

Bezahlte Quellensteuer wird angerechnet

Allfällige bereits abgezogene Quellensteuern rechnen wir zinslos Ihren ordentlichen Steuern an (die abgezogenen Quellensteuern müssen in der Steuererklärung nicht deklariert werden).

Dabei werden nur die vom Schuldner der steuerbaren Leistung (SSL) tatsächlich abgerechneten Beträge berücksichtigt. Bestehen Differenzen zwischen abgezogenen und abgerechneten Beträgen, dann müssen Sie dies direkt mit dem SSL bereinigen. Es handelt sich um einen Rückforderungsanspruch privatrechtlicher Natur, der auf dem zivilrechtlichen Weg geltend gemacht werden muss.

Einzureichende Belege

Bitte legen Sie jeweils eine **Kopie aller Lohnausweise** bei. Dies gilt auch, wenn Sie die Steuererklärung mit TaxMe-Online ausfüllen. Nutzen Sie dazu den Beleg-Upload.

Weitere verlangte **Belege/Bescheinigungen** sind auf der Belegliste aufgeführt, die Sie nach der Online-Freigabe erhalten. Sollten wir für die Veranlagung zusätzliche Informationen benötigen, verlangen wir diese bei Ihnen nach. Bitte bewahren Sie deshalb sämtliche Unterlagen auf, bis Ihre Veranlagung rechtskräftig ist.

Fristverlängerung

Die **Frist zur Abgabe der Steuererklärung** ist auf dem Brief zur Steuererklärung vermerkt. Können Sie den Termin zum Einreichen der Steuererklärung nicht einhalten? Beantragen Sie rechtzeitig eine Fristverlängerung. Dafür benötigen Sie **Ihre ZPV-Nummer, Fall-Nr. und den ID-Code** (siehe Brief zur Steuererklärung).

Gebühren Fristverlängerungen

Fristverlängerung nach Einreichfrist	Online	Schriftlich (E-Mail, Brief), telefonisch, Schalter
plus 4 Monate	gebührenfrei	CHF 20
plus 6 Monate	CHF 20	CHF 40
plus 8 Monate	CHF 40	CHF 60

Sie können eine Fristverlängerung wie folgt eingeben:

- Online im Internet www.taxme.ch
- schriftlich (inkl. E-Mail)/telefonisch/Schalter bei der Steuerverwaltung des Kantons Bern

Es lohnt sich, die **Steuererklärung rechtzeitig einzureichen** oder eine Fristverlängerung zu beantragen. **Sie ersparen sich die 60 Franken Mahngebühr!**

Abzüge 2021 auf einen Blick

Die folgenden Abzüge können Sie geltend machen. Die Abzüge werden bei Ihrer Steuerberechnung berücksichtigt, wenn Sie die Voraussetzungen dafür erfüllen. In Ihrer Veranlagungsverfügung wird ersichtlich sein, in welchem Umfang die Abzüge gewährt wurden.

Ziffer ¹	Abzüge	Kanton		Bund
		Einkommen in CHF	Vermögen in CHF	Einkommen in CHF
	Allgemeiner Abzug ²	5'200.–	–	–
	Abzug für Verheiratete ²	5'200.–	18'000.–	2'600.–
1.1	Säule 3a mit Pensionskasse (2. Säule) ohne Pensionskasse (2. Säule)	bis 6'883.– bis 34'416.–	– –	bis 6'883.– bis 34'416.–
1.2	Abzug für Alleinstehende mit eigenem Haushalt Zusätzlich je Kind	2'400.– 1'200.–	– –	– –
2.1	Zweiverdienerabzug ²	2% des Gesamt- einkommens, max. 9'300.–	–	50% des niedrigeren Einkommens, mind. 8'100.– max. 13'400.–
2.1	Kinderabzug je Kind	8'000.–	18'000.–	6'500.–
2.1	Abzug der Kosten für Kinderdrittbetreuung je Kind	bis 12'000.–	–	bis 10'100.–
2.1	Abzug für auswärtige Ausbildung je Kind	bis 6'200.–	–	–
4.2	Versicherungsabzug: Verheiratete mit Pensionskasse oder Säule 3a ohne Pensionskasse oder Säule 3a je Kind je unterstützungsbedürftige Person Alleinstehende mit Pensionskasse oder Säule 3a ohne Pensionskasse oder Säule 3a je Kind je unterstützungsbedürftige Person	4'800.– bis 7'000.– 700.– – 2'400.– bis 3'500.– 700.– –	– – – – – – – –	bis 3'500.– bis 5'250.– 700.– 700.– bis 1'700.– bis 2'550.– 700.– 700.–
4.4	Mitgliederbeiträge und Zuwendungen an politische Parteien	bis 5'200.–	–	bis 10'100.–
5.2	Unterstützungsabzug	4'600.–	–	6'500.–
5.3	Vergabungen	mind. 100.– max. 20% des Reineinkommens	–	mind. 100.– max. 20% des Reineinkommens
5.4	Selbst getragene Krankheits- und Unfallkosten	soweit 5% des Reineinkommens übersteigend	–	soweit 5% des Reineinkommens übersteigend
6.1	Fahrkosten Fahrrad, E-Bike, Motorfahrrad und Motorrad mit gelbem Kontrollschild Auto Motorrad mit weissem Kontrollschild	max. 6'700.– 700.– –.70 je km –.40 je km	– – – –	max. 3'000.– 700.– –.70 je km –.40 je km
6.2	Auswärtige Verpflegung: pro Tag pro Jahr pro Tag (mit Verbilligung) pro Jahr (mit Verbilligung)	15.– 3'200.– 7.50 1'600.–	– – – –	15.– 3'200.– 7.50 1'600.–
6.3	Verpflegungskosten bei auswärtigem Wochenaufenthalt: pro Tag pro Jahr pro Tag (mit Verbilligung) pro Jahr (mit Verbilligung)	30.– 6'400.– 22.50 4'800.–	– – – –	30.– 6'400.– 22.50 4'800.–
6.4	Übrige Berufskosten	3%, des Nettolohns, mind. 2'000.– max. 4'000.–	–	3%, des Nettolohns, mind. 2'000.– max. 4'000.–
6.5	Berufskosten Nebenerwerb	20%, des Nettolohns, mind. 800.– max. 2'400.–	–	20%, des Nettolohns, mind. 800.– max. 2'400.–
6.6	Berufsorientierte Aus- und Weiterbildungskosten	max. 12'000.–	–	max. 12'000.–
	Abzug für kleine bis mittlere Einkommen² Alleinstehende mit anrechenbarem Einkommen bis CHF 15'000.– Verheiratete mit anrechenbarem Einkommen bis CHF 20'000.–	Abzug 1'000.– 2'000.–	– –	– –
	Ergänzende Hinweise: – Pro Kind erhöht sich der Abzug um CHF 500 – Bei anrechenbarem Einkommen über CHF 15'000 (Alleinstehende) bzw. CHF 20'000 (Verheiratete), reduziert sich der Abzug pro CHF 2'000 Mehreinkommen um CHF 150 (Alleinstehende) bzw. CHF 300 (Verheiratete).			

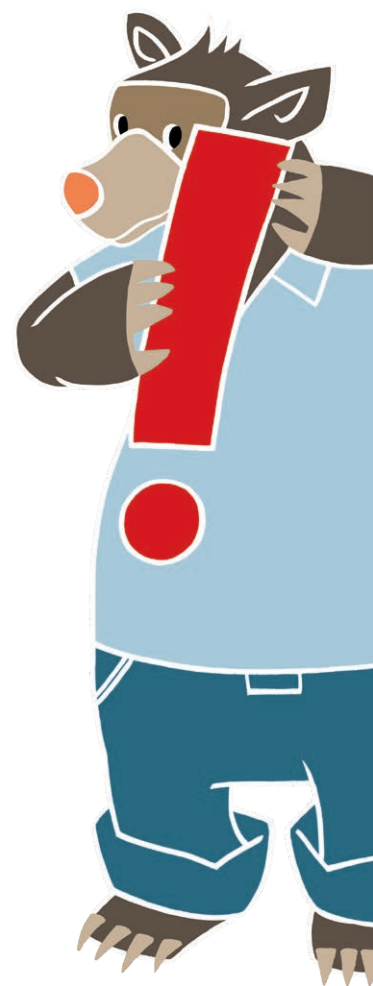
¹ Unter diesen Ziffern werden die Abzüge in Ihrer Veranlagungsverfügung ausgewiesen.

² Der Abzug wird automatisch gewährt.

Wegleitung 2021

Die Wegleitung 2021 und alle Ausgaben früherer Jahre finden Sie auf www.taxme.ch/wegleitung-np.

Wenn Sie Ihre Steuererklärung online ausfüllen, finden Sie die passenden und hilfreichen Informationen direkt beim Anklicken der «i»-Symbole.



Steuererklärung auf Papier ausfüllen

Füllen Sie die Steuererklärung auf Papier aus (amtliche Formulare), dann beachten Sie bitte Folgendes:

Richtige Formulare verwenden

Verwenden Sie ausschliesslich die Ihnen zugestellten amtlichen Formulare, denn diese enthalten einen Strichcode mit Ihren persönlichen Angaben. Verwenden Sie auf keinen Fall Formulare (oder Kopien) von anderen Personen.

Keine Notizen auf Formularen

Schreiben Sie nur in die Formularfelder; bringen Sie bitte keine Notizen auf den Formularen an. Nehmen Sie für ergänzende Angaben ein neutrales Blatt und vermerken Sie darauf Ihren Namen und die ZPV-Nummer.

Welche Formulare müssen Sie ausfüllen?

Die Formulare 1 bis 6 sind in jedem Fall auszufüllen. Mit Hilfe des Fragebogens auf Formular 1 klären Sie ab, welche Formulare Sie zudem ausfüllen und einreichen müssen.

Welche Formulare müssen Sie unterschreiben?

Die Steuererklärung (Formulare 1 und 3) ist von der steuerpflichtigen Person zu unterschreiben. Bei Ehepaaren müssen beide unterschreiben.

Nur Deklaration

Die amtlichen Formulare sind so konzipiert, dass Sie möglichst wenige Berechnungen vornehmen müssen. Das steuerbare Einkommen und Vermögen wird auf der detaillierten Veranlagungsverfügung ersichtlich sein.

Bis und mit Steuerjahr 2020 galten die folgenden Gründe für eine nachträgliche ordentliche Veranlagung

Von Amtes wegen

Bei qsP mit Ansässigkeit in der Schweiz wurde eine NOV von Amtes wegen durchgeführt, wenn sie ein jährliches **Bruttoeinkommen von mehr als CHF 120 000** erzielten. In den Folgejahren erhielten die qsP in jedem Fall – unabhängig vom erzielten Lohn – **wieder eine Steuererklärung**.

Auf schriftlichen Antrag hin

Quellensteuerpflichtige Personen mit Ansässigkeit in der Schweiz konnten **bis 31. März** des Folgejahres bei der Steuerverwaltung **einen schriftlichen Antrag** für eine nachträgliche ordentliche Veranlagung einreichen, **wenn sie zusätzliche** in den Quellensteuer-Tarifen nicht oder nur teilweise berücksichtigte **Abzüge geltend machen wollten**. In diesem Fall mussten die qsP den Antrag **jährlich bis 31. März des Folgejahres** bei der Steuerverwaltung des Kantons Bern **einreichen**.

Ergänzende Einkünfte

Quellensteuerpflichtige Personen mit Ansässigkeit in der Schweiz mussten eine Steuererklärung ausfüllen, wenn sie nebst Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit **weitere Einkünfte erzielt oder Vermögen haben**, die eine nachträgliche ordentliche Veranlagung auslösten. Falls sie die Steuererklärung nicht von Amtes wegen erhalten haben, waren sie **verpflichtet**, diese bei der Steuerverwaltung mittels **Antragsformular** zu beantragen. Solange die **Bedingungen erfüllt** waren, stellte die Steuerverwaltung des Kantons Bern den qsP in den **Folgejahren weiterhin eine Steuererklärung** zu.

Mehr zum Thema: www.taxme.ch

Ihre Steuererklärung online –
einfach, schnell, sicher

- Einfache Sofortregistrierung für BE-Login
- Steuererklärung elektronisch ausfüllen, freigeben und einreichen
- Belege hochladen
- eSteuerauszug übertragen
- Verschlüsselte Datenübertragung

Erklär-Videos, Demoversion und Sofortregistrierung unter www.taxme.ch

Wartungsfenster

Am **Freitag, 14. Januar** und am **Samstag, 15. Januar 2022** sowie am **Wochenende vom 19./20. Februar 2022** sind Wartungsfenster geplant. An diesen Tagen können Sie Ihre Steuererklärung **nicht online** ausfüllen.

einloggen
eingeben
elektronisch
einreichen
www.taxme.ch

613211

Impressum

Steuerverwaltung des Kantons Bern
Quellensteuer
Brünnenstrasse 66, Postfach
3001 Bern

www.taxme.ch